



Geschäftsführerin: Caroline Bogenschütz

Telefon: 07940 18-351

Fax: 07940 18-363

E-Mail: [info@wih-hohenlohe.de](mailto:info@wih-hohenlohe.de)

[www.wih-hohenlohe.de](http://www.wih-hohenlohe.de)

## Pressemitteilung

### Hohenlohe.Business – ein neuer Service für die Unternehmen im Kreis

Beim Launch-Event der neuen Arbeitgeber-Plattform Hohenlohe.Business kamen Vertreter der Wirtschaft aus dem gesamten Hohenlohekreis in das Kocherwerk nach Ernsbach.

Landrat Dr. Matthias Neth hieß alle Gäste in der „guten Stube“ des Wirtschaftslebens im Hohenlohekreis willkommen. Er freue sich sehr über den Start von [www.hohenlohe.business](http://www.hohenlohe.business) als neuen Markenstein, der die Unternehmen und weiteren Arbeitgeber vor Ort – dank deren großen Einsatz – mit viel Leidenschaft zeigt, ihre Besonderheiten hervorhebt und ihre Sichtbarkeit für Menschen auf Jobsuche erhöht. Das Projekt sei zugleich der Startschuss für eine Neuinterpretation der Wirtschaftsförderung in einem Landkreis, in dem die Wirtschaft floriert und der daher weitere Fachkräfte benötigt. Die öffentliche Hand könne lediglich Puzzlesteine bereitstellen, um zur Attraktivität des Wirtschaftsstandorts beizutragen, beispielsweise den Breitbandausbau, die Berufsschulzentren oder den Kultursommer, so der Landrat. Die Aufgabe der W.I.H.-Wirtschaftsinitiative Hohenlohe GmbH (W.I.H.) sei es, die einzelnen Puzzleteile zu einem Gesamtbild des Wirtschaftsstandorts zusammenzubringen und im Kontakt mit den Unternehmen zu klären, welche Puzzlesteine gegebenenfalls fehlen. Diese Aufgabe spiegelt sich im eng mit Hohenlohe.Business verknüpften neuen Internetauftritt der W.I.H. wider. Es sei wichtig, die Vorzüge des Wirtschaftsstandorts nicht nur im Kreis zu kennen, sondern auch nach außen zu transportieren.

Yannick Schäfer, Geschäftsleitung Vertrieb und Marketing der neomediaVerlag GmbH, stellte im Anschluss die neue Landing-Page Hohenlohe.Business vor. Sie sei „mit viel Herzblut entstanden“. Dass sich zum Start bereits 40 Arbeitgeber im Portal präsentieren, sei außergewöhnlich und zeige großen Zusammenhalt und Einigkeit beim Thema Fachkräftegewinnung im Hohenlohekreis. Er richtete den Appell an die beteiligten Unternehmen, an der Werbung für Hohenlohe dranzubleiben, Hohenlohe.Business aufs Karriereportal zu setzen und in Pressemeldungen aufzunehmen. Jede Nennung stärke die Sichtbarkeit. In zwei Wochen wird der neomediaVerlag die zugehörige Google-Kampagne scharf schalten und schon im September werden die ersten Analyseergebnisse, wie viele Aufrufe die Profile erhalten, vorliegen. Schäfer machte zudem deutlich, dass die Plattform noch wächst. Weitere Arbeitgeberprofile sind herzlich willkommen.

Die Synergieeffekte zwischen Hohenlohe.Business und der Website der W.I.H. stellte im Anschluss Caroline Bogenschütz, Geschäftsführerin der W.I.H. und Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus des Landratsamtes, näher vor. Im aufgefrischten Internetauftritt [www.wih-hohenlohe.de](http://www.wih-hohenlohe.de) stehen nicht nur umfangreiche Informationen für Unternehmen bereit, etwa zu Fördermöglichkeiten, Beratungsangeboten, Veranstaltungen und unterschiedlichen Standortfaktoren. Unter dem Menüpunkt „Leben und Arbeiten“ können interessierte Schulabgänger, Absolventen oder Fachkräfte mehr über das Leben und Arbeiten im Hohenlohekreis erfahren. Zu berücksichtigen sei,

dass ein beruflicher Ortswechsel meist die ganze Familie betreffe, die ebenfalls für einen Umzug zu gewinnen sei.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion führte Dirk Döllner, Geschäftsführer der Arnold Umformtechnik GmbH & Co.KG und Vorsitzender des Vereins „Förderer des Schrauben- und Befestigungsclusters Hohenlohe e.V.“, einige Punkte auf, die aus Unternehmenssicht für den Wirtschaftsstandort Hohenlohekreis sprechen. Dazu zählen etwa der gute Mix aus Handel, Einzelhandel und Industrie, der die Region ausmacht und allen Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten Arbeitsplätze bietet, die Expertise vor Ort sowie die gute Zugänglichkeit der Verwaltung.

Angesprochen auf die auf Hohenlohe.Business beschriebenen Unternehmenswerte betonte Döllner, dass Wertschätzung für jeden einzelnen Mitarbeiter die Quintessenz für erfolgreiche, attraktive Unternehmen sei. Bernd Kaufmann, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Hohenlohekreis und ebenfalls Podiumsmitglied, ergänzte, dass Mitarbeiter entsprechend die besten Botschafter von Unternehmen seien. Zu beachten sei, dass das Netzwerk der Bewerber mittlerweile eine ganz andere Rolle als früher bei der Entscheidung für eine Arbeitsstelle spiele. Somit sollten auch die eigenen Mitarbeiter auf Hohenlohe.Business aufmerksam gemacht werden. Für eine erfolgreiche Fachkräfteakquise sei es heutzutage insgesamt wichtig, dass die Arbeitgeber digital gut aufgestellt sind und die Chancen des Wandels nutzen.

Zwischen Döllner und Kaufmann zeigte sich große Einigkeit: Der gemeinsame attraktive Auftritt des Wirtschaftsstandorts sei wertvoll, um auf die gewandelten Ansprüche der Fachkräfte einzugehen und sie unter anderem mit Themen wie wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit, Sinnhaftigkeit der Tätigkeit und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für Hohenlohe zu gewinnen, anstatt sie an Großstädte wie Hamburg, Berlin und München zu verlieren.

In seinem Schlusswort hob Landrat Dr. Neth die Vorteile der guten Vernetzung im Hohenlohekreis hervor: „Die Kleinheit, dass man sich hier kennt, ist eine riesige Chance für unseren Landkreis.“



Von links nach rechts: Yannick Schäfer, neomediaVerlag, Bernd Kaufmann, Sparkasse Hohenlohekreis, Landrat Dr. Matthias Neth, Caroline Bogenschütz, W.I.H., Dirk Döllner, Arnold Umformtechnik